

Jahreshauptversammlung des Heimatbund Parchim e. V.

Parchim. Der Heimatbund Parchim e.V. existiert schon seit 1923. In DDR-Zeiten im Kulturbund als Gesellschaft für Heimatgeschichte organisiert, stellte er mit der politischen Wende seine Eigenständigkeit wieder her. Über 60 organisierte Mitglieder versuchen, mehr oder weniger engagiert, die Geschichte zu erforschen und zu dokumentieren. Der zeitliche Rahmen reicht von der Urgesellschaft bis zur Jetztzeit.

Im Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten des vergangenen Jahres wies der Vorsitzende, Herr Burghard Keuthe, u.a. auf Flurbegrenzungen und den Besuch von Dörfern in der Umgebung Parchims hin. Die dabei gemachte Entdeckung der Wüste: Flurstelle Klein Burow war ein besonderes Erfolgserlebnis. Auch die Vorbereitung und Durchführung der 775-Jahrfeier der Stadt Parchim forderte die Mitglieder, ihr Wissen und ihre Tatkraft. Drei Vorträge fesselten die Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Im Ersten berichtete Herr Dieter Dümcke über die Forschungsergebnisse zum Thema: Schulgeschichte. Dem glücklichen, leider recht seltenen Umstand folgend, dass mit der Übergabe einer kompletten Zeugnismappe, die sich wandelnde Schulpolitik in den 20ziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts dokumentiert werden konnte, legte

er seine Forschungsergebnisse dar. Diese Dokumente, die von ihm mit anderen Zeitzeugnissen in Zusammenhang gebracht wurden, ließen interessante Rückschlüsse auf die Geschichte des Parchimer Gymnasiums erkennen. Herr Dümcke arbeitete unter anderem die Beweggründe der Lederwarenhändlerfamilie heraus, ihren Sohn, den 1911 geborenen und kürzlich verstorbenen Fritz Lock, auf das Real Pro Gymnasium (Abschluss ohne Abitur, dafür aber mit erhöhtem mathematischem und naturwissenschaftlichem Anteil) zu schicken.

Illustriert wurde sein Vortrag neben historischen Fotos auch mit original Parchimer Schülermützen aus dem Bestand des Museums der Stadt Parchim. In diesem Zusammenhang bittet Herr Dümcke, auch im Namen des Museumsdirektor Herrn Wolfgang Kaelcke, um Mithilfe bei der Suche nach einer Parchimer „Primanermütze“, die die Sammlung des Museums kompletieren würde. Diese Schülermütze soll aus schwarzem Samt hergestellt sein. Wer etwas über solch eine Mütze weiß, wird gebeten sich mit dem Museum in Verbindung zu setzen.

Ausdrücklich sprach Herr Dümcke seinen und den Dank des Herrn Kaelcke, den Mitbürgern aus, die wie z.B. die Fam. Lock, Zeitdokumente, die oft über viele Jahre aufgehoben wurden, vor dem Weg-

werfen in die Mülltonne, erst dem Museum angeboten haben.

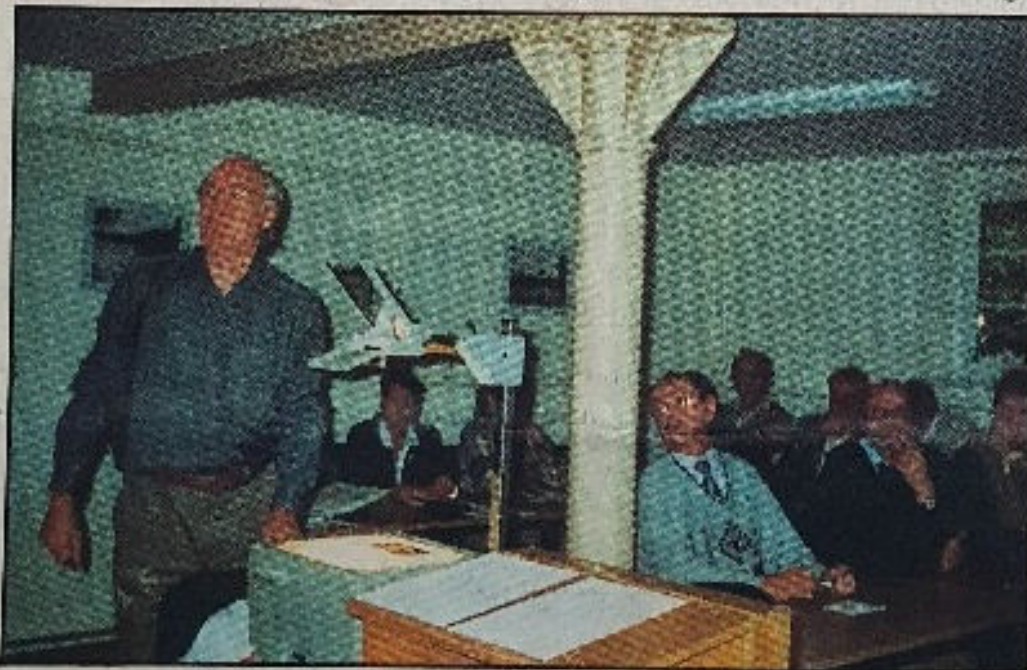
Im zweiten Beitrag erläuterte Herr Dr. Klaus-Dieter Feige den Anwesenden über die Beziehungen zwischen den menschlichen Aktivitäten und dem Vorkommen von Vogelarten in Vergangenheit und Gegenwart. Er konnte aufzeigen, wie der Mensch z.B. durch umfangreiche Holzungen, Aufforstungen, Industrialisierung oder durch Melioration die Vogelwelt nachhaltig verändert hat. „Hier“, so Dr. Feige, „treffen sich die Sachgebiete Ornithologie und Historik im besonderem Maße. Nur wenn man weiß, wie sich die Umwelt verändert hat, kann man auch erklären warum die eine Vogelart ausgestorben ist und warum sich eine andere ausgebreitet hat. Deshalb sind Knochenfunde aus vergangenen Siedlungsepochen für den historischen Ornithologen genauso interessant wie auch alte Speisekarten und Gelageberichte.“

Der in Vergessenheit geratene Grenzkrieg zwischen Mecklenburg und Brandenburg, der sich etwa von 1359 bis 1510 abspielte, war das Thema des Referenten Burghard Keuthe. Basierend auf einer recht dürftigen Aktenlage (der 30jährige Krieg brachte viele Verluste) baute Herr Keuthe seinen interessanten Vortrag über diese Zeit auf. Viele Dörfer wurden durch diese kriegerischen Handlungen wüst und sind heute oft nur noch in Flurnamen oder Bodenfunden zu finden.

Nachdem man sich auf eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 20 Euro ab 2002 festgelegt hatte konnte die Wahl des neuen Vorstandes durchgeführt werden. Im Ergebnis der Wahl wurde der neue Vorstand mit Renate Baden, Petra Dobbertin, Burghard Keuthe, Wolfgang Westphal, Edda Schulz und Mark Riedel bestätigt werden. Als neuer Vereinsvorsitzender wurde Hans-Jürgen Maertz gewählt. Mit einem Buchpräsent wurde der aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidende Herr Klaus Kagel geehrt.

Wolfgang Krautwald

Hallo Nachbar
01.12.01



Dieter Dümcke referiert über die Schulgeschichte Anfang des 20. Jahrhunderts.
Foto: Wolfgang Krautwald